

Projektbeschreibungen Regionalbudget 2020

1. Erweiterung des Klangkörpers für unseren Nachwuchs, Musikverein „Lyra“ Obernheim

Der Musikverein „Lyra“ Obernheim besteht aus einer Gesamtkapelle mit über 60 MusikerInnen und einer Jugendkapelle mit knapp 50 Musikerinnen. Für die sinfonische Blasmusik sind Instrumente wie Fagott, Oboe und Kesselpauke unabdingbar, jedoch sind diese Instrumente sehr teuer. Um den JugendmusikerInnen die Möglichkeit zu geben, diese Instrumente zu erlernen – unabhängig von der finanziellen Situation der Eltern – wurden ein Fagott, eine Oboe sowie eine Kesselpauke angeschafft

2. Mehr Spaß am Turnen, TSV Straßberg

Der TSV Straßberg ist mit über 850 Mitgliedern der größte Verein in Straßberg, die Abteilung Turnen & Leichtathletik dabei die größte Abteilung. Über 100 Kinder und Jugendliche trainieren wöchentlich in den unterschiedlichen Altersgruppen der Turnabteilung. Für die Sport- und Bewegungsförderung auf hohem Niveau wurde mit der Förderung eine Airtrackmatte mit Handgebläse und diversem Zubehör, bestehend aus einer AirRoll, einem Airblock sowie einem Transportwagen angeschafft. Die luftgefüllte Airtrackmatte ist der perfekte Übungsuntergrund zum angstfreien Erlernen von Sprüngen und akrobatischen Elementen und passt sich zudem schnell und einfach an die jeweilige Gewichtsklasse, die Sportart und den aktuellen Lernfortschritt an.

3. Neue, festmontierte Stühle für Zuschauer, Kleinkunstabühne K3 Winterlingen

Die Kleinkunstabühne K3 ist das einzige Kinder- und Jugendtheater im Kreis mit ganzjährigem Angebot für Kinder und Jugendliche. Inzwischen wurde auch eine Erwachsenenengruppe etabliert. Im Theatersitz in einer ehemaligen Trikotfabrik stand ein Sammelsurium an Stühlen, welches nun durch neue, festmontierte Theaterstühle ersetzt wurde. Dies steigert den Komfort für die Zuschauer, aber auch die Akustik des Raumes.

4. Nachtloipe Alter Hau Meßstetten, Skiverein Meßstetten

Südlich von Meßstetten im Bereich des Gewannes Alter Hau gibt es seit vielen Jahren eine Loipe, die der Skiverein Meßstetten in hervorragendem Zustand erhält. Problematisch ist die Nutzung nach Einbruch der Dämmerung, also eigentlich dann, wenn viele Berufstätige erst Zeit zum Sporteln finden. Die nächste Nachtloipe ist 23 km entfernt. Aus diesem Grund wollte der Skiverein Meßstetten eine mobile Nachtloipe auf dem Großen Heuberg errichten und hierfür eine Förderung durch Mittel des Regionalbudgets erhalten.

5. Motorschlitten mit Spurgerät für Loipe und Piste, TSV Nusplingen

Der Turn- und Sportverein Nusplingen betreibt in Eigenregie und unentgeltlich den Loipenverbund Heuberg für die Gemeinden Nusplingen und Schwennungen sowie ehrenamtlich einen vereinseigenen Schleppskilift. Die alte Pistenraupe benötigt bis zu 30 Liter Diesel pro Stunde und kann auch erst ab einer Mindestschneehöhe von 25 Zentimetern eingesetzt werden. Durch den neuen Motorschlitten mit den entsprechenden Anhängegeräten kann nun schneller und früher gespurt werden und dabei die Umweltbelastung erheblich reduziert werden.

6. Austausch von Fenstern und Eingangstüre (gemeinsam genutztes Vereinshaus), DRK OV Nusplingen/Narrenzunft Nusplingen

Gemeinsam nutzen der DRK Ortsverband Nusplingen und die Narrenzunft Tannenburg Nusplingen ein älteres Gebäude als Vereinssitz. Die teilweise maroden Fenster mussten ersetzt werden und in diesem Zuge sollten gleich Energiesparfenster eingebaut werden. Mit dem Austausch der Fenster soll der Energieverbrauch im Gebäude gesenkt werden, der Erhalt des Gebäudes gesichert werden und damit auch Ressourcen geschont werden. Zu diesem Zweck erhalten die Vereine eine Förderung im Rahmen des Regionalbudgets. Vor allem durch ihre Zusammenarbeit punkteten die beiden Nusplinger Vereine bei der Vergabe der Fördermittel.

7. Eingangsbereich Sportheim – neues Türelement mit Seitenteil und Oberlicht, TSV Obernheim

Das Sportheim des TSV Obernheim 1906 e.V. ist weit mehr als eine bloße Location für Vereinsmitglieder. Es wird gerne genutzt für verschiedene Familienfeiern wie Geburtstage, Taufen, Hochzeiten, Kommunionfeiern etc. Auch Bürgertreffen der Gemeinde Obernheim finden häufig im Sportheim statt. Außerdem steht das Haus auch für Treffen anderer Vereine oder Gruppen zur Verfügung. Die Bewirtung und Küche übernehmen dabei die engagierten Vereinsmitglieder ehrenamtlich. Der alte Eingangsbereich von 1975 war arg in die Jahre gekommen, aus energetischer Sicht kaum noch sinnvoll und zudem nicht mehr einbruchssicher. Aus diesem Grund bewarb sich der TSV Obernheim um Fördermittel aus dem Regionalbudget und konnte so in diesem Jahr endlich den Eingangsbereich des Sportheims erneuern.

8. Anschaffung Keyboard & Zubehör für gemischten Chor und Kinder- & Jugendchor, Chor cantus iuvenis Winterlingen

Der Chöre Winterlingen beantragten die Förderung eines Keyboards mit Zubehör für die Auftritte sowie Proben der Chöre. Der cantus iuvenis besteht derzeit aus 54 Mitgliedern zuzüglich der Chorgruppen der Kinder- und Jugendlichen. Durch die Anschaffung eines E-Pianos samt Verstärkeranlage konnte die Probenqualität sowie die Qualität der hoffentlich bald wieder möglichen öffentlichen Auftritte weiter gesteigert werden. Das Zubehör umfasst Ständer und Stuhl, ein Verstärker-Mischpult, zwei Lautsprecherboxen samt Stativ, sowie die komplette Verkabelung der Komponenten.

9. Klangfarben im Orchester – Jugendausbildung, Stadtkapelle Tailfingen

Bei der Stadtkapelle Tailfingen spielen 67 aktive Musikerinnen und Musiker im Großen Orchester. Die Jugendkapellen haben 46 Mitglieder und in der Instrumentalausbildung sind ca. 50 weitere Kinder und Jugendliche organisiert. Seit Beginn des Jahres baut die Stadtkapelle Tailfingen im Bereich der Nachwuchs- und Jugendausbildung eine eigenen Schlagzeug- und Percussiongruppe für Anfänger und Fortgeschrittene auf. Das Marimbaphon gibt dem Orchester eine ganz spezielle Klangfarbe, die es dann von anderen Orchestern unterscheidet: weich, voll, rund und zum Teil mystisch. Bisher musste ein Marimbaphon immer mit großem logistischen Aufwand ausgeliehen werden und daher wurde ein eigenes Instrument auch zu Übungszwecken gekauft.

10. Sanierungsmaßnahmen Donauschwaben-Haus Zille, Donauschwaben Albstadt

Seit 11 Jahren wird die Zille immer weiter optimiert, auch um die empfindlichen Ausstellungsgegenstände besser vor Feuchtigkeit und hohen Temperaturschwankungen zu schützen. Das Vereinsheim beherbergt eine umfangreiche Dokumentation und Dauerausstellung über die Donauschwaben, Banater Schwaben, Deutschen aus Ungarn sowie aller ostdeutschen Landsmannschaften. Hinzu kommen historisches Handwerkszeug, landwirtschaftliches Gerät und Haushaltsgeräte sowie ca. 100 Trachten. Mit der finanziellen Unterstützung durch das Regionalbudget konnten nun die zugige Haustüre und maroden Fenster erneuert werden und der Hof geteert werden, sodass dieser sich bei Regen nicht mehr in eine große Pfütze verwandelt.

11. Einbau einer Pellets-Heizungsanlage im Sportheim, SV Unterdigisheim

Das Sportheim des Sportvereins Unterdigisheim wird nicht nur von Mitgliedern, sondern auch von Wanderern, Senioren, anderen Vereinen oder für Familienfeiern rege genutzt. Die dort installierte veraltete Heizungsanlage wurde erneuert, die umweltbelastenden und teuren Nachtspeicheröfen entsorgt und durch eine neue regenerative Pelletszentralheizung ausgetauscht, durch die der CO₂-Austausch, die Emissionen und die Kosten deutlich reduziert werden.

12. Zehn Handfunkgeräte, DRK Meßstetten

Für die alltägliche Arbeit bei Sanitätsdiensten, HvO-Einsätzen, Großeinsätzen in Meßstetten, Hartheim, Heinstetten und Hossingen benötigt der DRK Ortsverein Meßstetten 2m-Handfunkgeräte. Die Handfunkgeräte dienen zur Kommunikation zwischen den einzelnen Bereitschaftsmitgliedern, zwischen DRK und FFW und event. weiteren Rettungskräften. Nur aufgrund guter und sicherer Absprache und Kommunikation unter den Rettungskräften ist es möglich, einen Einsatz (Großveranstaltungen, Brandeinsätze, Verkehrsunfälle, Evakuierungen etc.) erfolgreich und im Sinne der betroffenen Menschen zu meistern. Die bisherigen Geräte waren bis zu 30 Jahre alt, die Funktionalität nicht mehr gegeben.

13. Funkmeldeempfänger und Möbel, DRK Obernheim-Oberdigisheim

Die „Helfer-vor-Ort-Gruppe“ (HvO) des DRK Obernheim-Oberdigisheim benötigte dringend neue Funkmeldeempfänger. Der Alarminhalt wurde auf den Displays der bisherigen Funkmeldeempfänger im Klartext mitgeteilt. Der Textinhalt darf künftig aber nur noch verschlüsselt übermittelt werden und weil die alten Melder sich nicht auf Verschlüsselungstechnik umstellen ließen, mussten dringend neue angeschafft werden. Diese werden bei 70 bis 100 Einsätzen im Jahr benötigt. Zudem wünschten sich die Mitglieder Möbel als Stauraum für den DRK-Dienstraum im „Haus der Vereine“, damit das Ausbildungs- und Übungsmaterial sowie das Arbeitsmaterial des Jugendrotkreuz besser abgelegt werden kann.

14. Neubeschaffung Ausbildungsinstrumente, Musikverein Schweningen

Der Musikverein Schweningen bildet derzeit über 80 Kinder und Jugendliche musikalisch aus. Die Ausbildung beginnt mit 6 Jahren an der Blockflöte, mit 9 Jahren wird auf ein Hauptblasinstrument gewechselt. Da die Instrumente sehr teuer sind, soll den Familien die Möglichkeit geboten werden, die Instrumente vom Verein zu leihen. Gefördert wurden ein Flügelhorn, zwei Trompeten, ein Tenorhorn, zwei Querflöten sowie zwei Klarinetten. Die Ausbildungsinstrumente werden ausschließlich von Kindern und Jugendlichen benutzt, die erwachsenen Musiker spielen auf privaten Instrumenten.

15. Erwerb einer neuen Bestuhlung für die Mehrzweckhalle in Harthausen, Gemeinde Winterlingen

Die Mehrzweckhalle im Ortsteil Harthausen von Winterlingen stellt den sportlichen und kulturellen Mittelpunkt der Ortschaft dar und ist Kern des Vereinsgeschehens. In den letzten Jahren wurden bereits viele Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Halle umgesetzt: Dachsanierung, Lüftungs- und Heizungsanlage, LED-Beleuchtung. Auch die Bestuhlung ist inzwischen über 40 Jahre alt und teilweise nicht mehr reparaturfähig, sodass diese ersetzt werden muss. Es wurden 400 neue Stühle für die Mehrzweckhalle angeschafft.

16. Modernisierung Inventar, Musikverein Lyra Oberdigisheim

Der Musikverein Lyra Oberdigisheim gründete eine Jugendgruppe sowie eine neue Flötengruppe. Hierzu wurden 12 Blockflöten benötigt, um den Kindern unabhängig von finanziellen Aspekten einen Einstieg in die musikalische Grundausbildung zu ermöglichen. Zudem wurden die in die Jahre gekommenen Notenpulte durch 18 stabilere und für Auftritte leichter transportierbare Notenpulte ersetzt sowie ein Notenschrank zur Unterbringung der Literatur angeschafft.

17. Geräteanschaffung, TSV Meßstetten

Der TSV Meßstetten zählt über 1500 Mitglieder. Zur Unterstützung des Trainings in mehreren Sportarten und Übungsgruppen wurde eine Tumblingbahn und Spiegelwand erworben. Die alte Tumblingbahn war inzwischen 25 Jahre alt und durch die regelmäßige, wöchentliche Nutzung durch die Vereinsmitglieder und auch durch die Schulen stark abgenutzt. Die neue Tumblingbahn eignet sich für alle Altersgruppen und Leistungsniveaus, vor allem zum Training der körperlichen Fitness, Gymnastik und Bodenturnen.

Durch die extrem hohe Auslastung der Bewegungshalle sind zahlreiche Gruppen darauf angewiesen, die Heuberghalle zu nutzen, in der eine feste Anbringung einer Spiegelwand nicht möglich ist. Abhilfe schaffte hier eine mobile Spiegelwand, welche ein unerlässliches Hilfsmittel darstellt, um bei Tanzübungen, Fitnesstraining, Turnelementen u.v.m. die richtige Ausführung zu lernen.

18. Anschaffung neuer Instrumente für die Jugendarbeit, Musikverein Heinstetten

In den letzten Jahren ist die Jugendkapelle des Musikvereins Heinstetten immer weiter gewachsen und besteht inzwischen aus ca. 40 Mitgliedern im Alter zwischen 10 und 24 Jahren. Das bringt auch mit sich, dass die Bandbreite an Instrumenten, vor allem im Schlagwerk, größer wird. Da in den letzten Jahren oft Instrumente ausgeliehen werden mussten, sollte nun ein Tam Tam (Wuhan Gong) mit Ständer und Dämpfer, eine Pauke 23“ und ein B-Flügelhorn angeschafft werden, damit die Instrumente auch ganzjährig genutzt werden können.

19. Anschaffung von Gardekostümen, Schmeia-Hexa Straßberg

Vor fünf Jahren wurden die Gardetanzgruppen des Fasnetsvereins Schmeia-Hexa Straßberg gegründet. Inzwischen bestehen diese aus 30 Tänzerinnen. Sie trainieren je nach Alter ein bis zweimal pro Woche. Auftritte hat die Gardetanzgruppe auch unter dem Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen. Durch die Anschaffung von 10 Gardekostümen für Kinder- und Jugendliche soll auch finanziell schwächer aufgestellten Familien die Möglichkeit der Teilnahme ihrer Kinder am Tanzgruppensport gegeben werden.

20. Modernisierung des Beleuchtungssystems im Probelokal, Musikverein Straßberg

Das Probelokal des Musikvereins Straßberg wurde 1984 erbaut. Die damals üblichen Leuchtstoffröhren leuchteten den Raum zu musikalischen Zwecken aber nicht optimal aus und waren häufig defekt. Es wurde ein neues LED-Beleuchtungssystem mit deutlich besserer Lichtausbeute sowie Energiebilanz eingebaut. Der Vorraum und Eingangsbereich wurden zudem mit Präsenzmeldern ausgestattet, sodass die Beleuchtung nur bei Anwesenheit einer Person ein- und ausschaltet. So können zusätzlich Energie und Kosten gespart werden.

21. Austausch der Jugendmasken, Burgnarrenverein Straßberg

Die Jugendabteilung des Burgnarrenvereins Straßberg zählt 84 Jungnarren und Jungnärinnen. Etwa die Hälfte sind Burgfalken. Ab 12 Jahren erhalten diese eine Kinder- und Jugendmaske. Die Anschaffung einer solchen Maske ist recht teuer, da es sich um handgeschnitzte Vollholzmasken handelt. Der Verein schafft die Masken daher als Vereinseigentum an und verleiht sie an die Kinder. Da die bisherigen Masken bereits 40 Jahre im Einsatz sind, müssen sie anteilmäßig ausgetauscht werden. Daher wurden 10 neue Jugendmasken angeschafft.

22. Erneuerung der Möblierung des Vereinsheims, Verschönerungsverein Truchteltingen

Der Verschönerungsverein Truchteltingen hat 271 Mitglieder und verfolgt das Ziel des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Durch die große Sitzplatzkapazität wird das Vereinsheim oft auch für Familienfeiern, Jahrgangstreffen, Weihnachtsfeiern etc. genutzt. Das Mobiliar stammte aus dem Jahr 1969 und musste daher erneuert werden. Es wurden 12 Tische und 95 Stühle ersetzt.

23. Bauwagen: Umbau der Antennenanlage, Deutscher-Amateur-Radio-Club P34

Durch die intensivierete Jugendarbeit hat der Ortsverband P34 einen massiven Aufschwung erlebt und in den letzten 15 Jahren die Mitgliederzahl fast verdreifacht. Der Funkbauwagen des Vereins mit einem Mast und einer Antennenanlage steht am Ortsrand von Bitz in weitem Abstand zu der Ortsbebauung. Die Jugendlichen erlernen hier die Betriebstechnik und können dabei ihre ersten Erfahrungen im europaweiten Funkverkehr machen. Durch alters- und witterungsbedingte Einflüsse hat sich der technische Zustand der 20 Jahre alten Antennenanlage sehr verschlechtert. Der Antennenrotor musste gewechselt werden. Der Wechsel des Rotors wurde zudem genutzt, um zusätzliche Kurzwellenantennen (statt wie bisher nur UKW-Antennen) auf den Mast zu setzen.

24. Biokomposttoilette auf Horen, Schwäbischer Albverein Schwenningen

Der Grill-, Erolungs- und Aussichtsplatz mit Blick auf Schwenningen und dem Bergpanorama der Alpen wird von Einheimischen, Wanderern und Touristen oft besucht. Die fehlenden Toiletten im Umfeld führten zu mangelnden Hygienezuständen. Durch den Bau einer behindertengerechten Biokomposttoilette wurde dieses Defizit behoben. Es waren keine Erschließungsmaßnahmen notwendig und es entstehen keine Folgekosten (Wasserverbrauch) durch den Betrieb. Die nachhaltige, ökologische und ressourcenschonende Toilette steht der Öffentlichkeit immer offen.